

BürgerforumBacknang e.V.

Bürgerforum Backnang - Herzogstr. 3 - D-71522 Backnang

Regierungspräsidium Stuttgart
Herrn Regierungspräsident Johannes Schmalzl
Ruppmannstr. 21

Offener Brief
Backnang, den 26. Juni 2008
Seite 1 von 2

70565 Stuttgart

cc: Landrat des Rems-Murr-Kreises

Krankenhausstruktur Rems-Murr-Kreis

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,

der Landrat des Rems-Murr-Kreises legt bei der Neuordnung der Krankenhausstruktur des Rems-Murr-Kreises ein Verhalten an den Tag, welches nicht rational nachvollziehbar ist. Es ist eine erhebliche Beschädigung der Position Landrat und auch der Demokratie erzeugt worden. Dank der Moderation des Landrates sind öffentliche Kreistagssitzungen nur noch chaotisch, emotional hochgeschaukelt und qualitativ unzumutbar.

Wir sind überzeugt, dass eine Untersuchung dieses Vorganges unvermeidbar ist und bitten Sie um Prüfung.

Der Landrat wird im Murrthal – Hauptbetroffene seiner Krankenhaus-Aktivitäten – in hohem Maße abgelehnt. Einige Leserbriefe – von 2 Tagen – haben wir beigefügt. Es wird offen spekuliert, welche Gründe diesen Landrat zu diesem seltsamen Verhalten bewegen. Selbst Stadt- und Kreisräte äußern sich zweifelnd, sprechen von bürgerkriegsähnlichen Zuständen, fragen in Kreistagssitzungen, „Was haben Sie zu verbergen?“

Dieser Landrat hat die Kreisräte über mehrere Jahre hinweg in vielen Kreistagssitzungen zu Entscheidungen manövriert, welche einen Neubau in Winnenden unvermeidbar machen sollen. Beispiel: Abschluß eines GmbH-Vertrages zu einem unnötig frühen Zeitpunkt. Mit fadenscheinigen Gründen. Ziel des Landrats, eine mögliche Privatisierung abzublocken und alle Neubau gefährdende Alternativen auszuschließen.

Heute stellt sich heraus, dass der Landrat bereits 1999 von Helios angesprochen wurde, dieses Angebot aber dem Kreistag vorenthalten hat. Der Landrat hatte bislang stets versichert, dass er alle Alternativen akribisch geprüft hätte. Offensichtlich beschränkte sich seine Prüfung auf einen Neubau oder den Erhalt der drei Kliniken. Auf der einen Seite setzte er abstrus hohe Kosten für die Renovierung der Krankenhäuser Backnang und Waiblingen ein, andererseits wurden hohe Einnahmen aus dem Neubau geschätzt, um den wirtschaftlichen Vorteil eines Neubauprojektes zu rechtfertigen.

Es ist bestürzend, dass einige engagierte Ärzte das Angebot eines privaten Klinikbetreibers gegen heftiges Wehren des Landrates im Kreistag durchdrücken mußten, weil der projekttreibende Landrat die Prüfung einer solchen Alternative nicht wünschte. Für einen Projektleiter ein kapitaless Vergehen!

Der Landrat ist nicht in der Lage, den Bürgern glaubhaft zu erklären, warum er:

1. 41.000 Unterschriften (ca. 10% der Rems-Murr-Bürger) für den Erhalt des Backnanger Krankenhauses nicht beachtet,
2. für einen Neubau in Winnenden mehr als 250 Mio. EUR ausgeben möchte, während Helios bzw. Sana jedoch 2 Krankenhäuser für insgesamt 150 Mio. bauen würden,

Seite 1 von 2

BürgerforumBacknang e.V.

3. um einen Neubau zu rechtfertigen, für die Renovierung der Krankenhäuser Backnang und Waiblingen 195 bzw. 224 Mio. plant, Experten demgegenüber weniger als 50 Mio. ansetzen,
4. nicht widerspricht, wenn der neue Krankenhausdirektor erklärt, dass der Rems-Murr-Kreis mehr Geld ausgeben muß, weil er sein 1. Krankenhaus baut und darin keine Erfahrung hat,
5. Hinweise auf Risiken, die von Kreisräten und hochkarätigen Experten eingebracht wurden, nicht beachtet, insbesondere zu hohe Erlöse herbeirechnet, welche nicht auf standfesten Daten basieren,
6. bei einer Schuldenaufnahme von mindestens 190 Mio im Jahr 2032 noch 100 Mio Schulden vorsieht, während bei Helios bzw. Sana keine zusätzliche Schulden erforderlich sind,
7. zusagte, dass ein Neubau gewinnbringend arbeitet und damit die Kreisumlage sinkt (zwingende Forderung der Stadt Waiblingen), jetzt noch vor Baubeginn erklärt, dass eine schwarze Null das Ergebnisziel ist,
8. den Krankenhausdirektor auf das Erlösrisiko hinweisen lässt, welches eine Erhöhung der Kreisumlage erwarten läßt,
9. einen immensen Berateraufwand in 2-stelliger Millionenhöhe für die Erstellung mehrerer Gutachten verschwendet, um das vorgegebene Ergebnis zu bestätigen, daß ein Neubau gegenüber dem Erhalt der 3 Kliniken wirtschaftlicher ist,
10. ohne Projekt- und Klinikbetriebserfahrung ein Zentralkrankenhaus erstellen möchte, während Kreise wie Ravensburg, Ludwigsburg, Hohenlohe, Schwäbisch Hall und die Firmen Helios und Sana die Zukunft in wohnortnahen Krankenhäusern sehen,
11. nebenbei 159 Ärzte des Murrtales unbedacht als „Pflästerlesmediziner“ beleidigt.

Es ist wirklich nicht erkennbar, weshalb sich der Landrat derart für einen Neubau in einem hochwassergefährdeten Gebiet in Winnenden engagiert, bei welchem ein nicht unbedeutender Teil der Landesförderung für bauliche Maßnahmen für den Hochwasserschutz ausgegeben werden muß. Es ist schwer vorstellbar, dass das Sozialministerium einen Bau in einem hochwassergefährdeten Gebiet mitten in einem Stadtgebiet fordert.

Manche Kreisräte sprechen offen davon, dass der Landrat den Rems-Murr-Kreis zu Lasten der jüngeren Generation in die Schuldenfalle treibt.

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident, helfen Sie dem Rems-Murr-Kreis darin, nicht ein Aulendorf auf Kreisebene zu werden. Helfen Sie bitte, diesen Landrat zu einem rationalen Handeln zu bewegen. Dieser Landrat benötigt auch Ihre Unterstützung, um wieder zu einer sachlichen, qualitativen Amtsführung zu kommen und die Interessen der Bürger des Rems-Murr-Kreises zu vertreten.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.



Charlotte Klinghoffer

Rainer Elste

Josef Schaberger

Anlagen